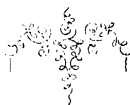


# Gedichte

von

Friedrich Ruperti.





# Gedichte

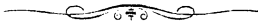
von

Friedrich Ruperti.

Was ich soll, — wer löst mir je die Frage?  
 Was ich kann, — wer gönnt mir den Versuch?  
 Was ich muß, — vermag ich's ohne Klage?  
 So viel Arbeit um ein Leidentuch!

August von Platen.

Zweite vermehrte Auflage.



Bremen.

Verlag von A. D. Geisler.

1859.



# Inhalt.



## Erstes Buch.

	Seite
Titankampf . . . . .	3
Des Feldherrn Geist . . . . .	11
Die Römerschaar . . . . .	14
Weersage . . . . .	16
Im Kaffeehause . . . . .	21
Wilhelms von der Normandie Brautwerbung . . . . .	29
Der Schlaf ist heilig . . . . .	35
Karl der Große vor Pavia . . . . .	41
Karls des Großen letzte Jagd . . . . .	49
Konradins Abschied . . . . .	55
Lied des gefangenen Enzio . . . . .	58
Scene aus Biscaya . . . . .	62
Scene aus dem spanischen Königsballaste . . . . .	70
Ein Begräbniß (1837.) . . . . .	73
Eine Hochzeit in Spanien (1844.) . . . . .	77